

Der Bürgermeister



Postanschrift: Stadtverwaltung 53754 Sankt Augustin

CDU - Fraktion
im Hause

Dienststelle
Fachbereich Kinder, Jugend und Schule
Jugendarbeit und Kommunale Bildungsplanung,
Markt 71

Auskunft erteilt: Herr Kraemer	Zimmer: 8
-----------------------------------	--------------

Telefon (0 22 41) 2 43-0	Durchwahl: 461
--------------------------	----------------

Telefax (0 22 41) 243-430	Durchwahl: 77461
---------------------------	------------------

E-Mail-Adresse: h.p.kraemer@sankt-augustin.de

Internet-Adresse: <http://www.sankt-augustin.de>

Besuchszeiten

Rathaus	Bürgerservice (Ärztehaus)
montags: 8.30 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr, dienstags bis freitags: 8.30 Uhr - 12.00 Uhr	montags und donnerstags: 7.30 Uhr - 18.00 Uhr, dienstags und mittwochs: 7.30 Uhr - 14.00 Uhr, freitags: 7.30 Uhr - 12.00 Uhr

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Mein Zeichen

Datum

5/

05.10.2010

Anfrage „Arbeitsbelastung im Bezirkssozialdienst“, Drucksachen-Nr.: 10/0248 für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 05.10.2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

die o.g. Anfrage wurde in der Sitzung des Ausschusses vom 05.10.2010 beantwortet. Nachfolgend erfolgt die Beantwortung auch in schriftlicher Form.

Zu der Anfrage „Arbeitsbelastung im Bezirkssozialdienst“ wird wie folgt Stellung genommen:

1. Wo liegen die Gründe für die aktuelle Arbeitsüberlastung in den letzten Wochen

Zu 1: Wie schon in der Sitzung vom 17.11.2009 dargelegt macht die Fallentwicklung der letzten Jahre eine Überprüfung der Personalausstattung notwendig.

2. Wie können die Mitarbeiter/innen kurz – und mittelfristig entlastet werden

Zu 2: Die internen Steuerungsmöglichkeiten sind ausgeschöpft. Eine Entlastung ist mittelfristig nur durch zusätzliche Personalressourcen möglich. Alternativ hierzu könn-



ten die fachlichen Standards abgesenkt werden, dies würde nach Einschätzung der Verwaltung jedoch zu schlechten und somit kostenintensiveren Ergebnissen führen.

3. Ist es richtig, dass nach einer Empfehlung des Landesjugendamtes die Arbeitsbelastung bei 60 zu betreuenden Kindern pro Vollzeitkraft liegt und dass der Fallschlüssel nach dem GPA-Bericht (Ju-18) in Sankt Augustin im Bezirkssozialdienst bei 1 zu 37 liegt?

Zu 3: Das Landesjugendamt gibt in der Regel keine Empfehlungen zur Relation Fälle pro Fachkraft. In den Presseartikeln der letzten Wochen wurden nach Auskunft des Landesjugendamtes falsche Angaben gemacht.

Im Bezirkssozialdienst liegt der Durchschnitt bei zurzeit 27 Fällen im Bereich der Hilfen zur Erziehung. Es muss jedoch daraufhin gewiesen werden, dass dieser Bereich lediglich einen Teil der Aufgaben des Bezirkssozialdienstes darstellt.

Angaben über Fälle pro Fachkraft gehen immer davon aus, dass es sich um ausschließliche Aufgabenfelder (Spezialdienste) handelt.

4. Wie hoch ist der Krankenstand im Sankt Augustiner Bezirkssozialdienst in 2009 bzw. in 2010 und wie hoch ist der Fallschlüssel je Jahr, wenn man den Krankenstand rechnerisch berücksichtigt

Zu 4: Bezüglich des Krankenstandes sind keine Besonderheiten zu erkennen die Rückschlüsse auf die Arbeitsbelastung zulassen.

5. Liegt der Verwaltung inzwischen ein qualifiziertes Angebot bezüglich des Kostenrahmens einer Personalbemessungsuntersuchung im Bereich des Bezirkssozialdienstes vor? Falls ja, bitten wir um Informationen zu diesem Angebot und zu den Kosten der Untersuchung.

Zu 5: Es liegen 2 Angebote vor. Der Kostenrahmen des ersten Anbieters liegt bei rund 45.000,-€. Das zweite Angebot konnte noch nicht näher beziffert werden, wird jedoch spätestens in der Sitzung vom 05.10.2010 vorliegen und erläutert werden können.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Schumacher
Bürgermeister